

# Füllspachtel 5510

Gipsbasierte, zellulosehaltige Spachtelmassen für innen. Zum Glätten und Planspachteln von Wand- und Deckenflächen in beliebiger Schichtdicke. Zum Schließen von Rissen und Löchern. Als Ausgleichmasse von Unebenheiten auf mineralischen Wandflächen, Gipskarton, Faserverbund-, Leichtbau-, Dämm- und Isolierplatten. Hohe Füllkraft und Standfestigkeit, trocken leicht schleifbar.

Glanzgrad:	Matt	Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung: +5° C (Umluft und Untergrund)
Farbton / Gebinde:	Weiß / 25 kg, 12,5 kg, 5 kg	<b>Beschichtungsaufbau:</b> Siehe Rückseite.
Rohstoffbasis:	Spezial-Gips mit Methylzellulose-Anteilen.	<b>Reinigung der Werkzeuge:</b> Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Ph-Wert:	6 - 8	<b>Lagerung:</b> Trocken! - Vor Feuchtigkeit schützen.
Dichte:	Ca. 800 – 1000 kg / m <sup>3</sup>	<b>Wichtige Verwendungshinweise:</b> Im Innenbereich zum Glätten und Planspachteln von Wand- und Deckenflächen in beliebiger Schichtdicke. Zum Schließen von Rissen und Löchern. Als Ausgleichmasse von Unebenheiten auf mineralischen Untergründen, Gipskarton, Faserverbund-, Leichtbau-, Dämm- und Isolierplatten etc.
Anrührverhältnis:	Ca. 3:2, also 3 Raumteile Füllspachtel 5510 auf 2 Raumteile Wasser. Füllspachtel 5510 in kaltes, sauberes Wasser einstreuen, ca. 2 Minuten sumpfen lassen, gründlich durchrühren, bis eine pastöse, homogene Masse entstanden ist.	<b>Spachtel- und Reparaturarbeiten:</b> Große, tiefe Löcher sollten vor vollflächigen Aufzug gefüllt werden und vor der weiteren Verarbeitung ausgehärtet sein.
Topfzeit:	Ca. 60 Minuten bei + 20°C.	<b>Sicherheitshinweise:</b> Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.
Verarbeitung:	Mit Spachtel oder Glättkelle aufbringen. Sobald die Masse anfängt zu erhärten. Ist ein Glätten möglich, dabei die Flächen annässen. Zur Verarbeitung nur sauberes Werkzeug verwenden.	
Verbrauch:	Ca. 500 - 900 g Pulver je m <sup>2</sup> /mm abhängig von der Auftragsart. Genaue Verbrauchsmengen durch Probebeschichtung ermitteln.	

<sup>1)</sup> siehe entsprechende Technische Information

# Füllspachtel 5510 Beschichtungsaufbau

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)		Innenflächen
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
<b>Mineralische Putze nach DIN 18550:</b>		
Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	Neuputze sollen 2 bis 4 Wochen alt sein. Neuputz flutieren und mit Wasser nachwaschen.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>
Mörtelgruppe P IV Gipsmörtel	Sinterschichten entfernen und entstauben. Bei Maschinenputzen Probebeschichtung ausführen.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>
Saugender und/oder an der Oberfläche sandender Kalkzementputz (Mörtelgruppe P II)	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>
<b>Sonstige mineralische Untergründe:</b>		
Beton – saugend	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Neuputz flutieren und mit Wasser nachwaschen.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>
Beton – nicht saugend		IMPARAT-Grundierweiß-QF <sup>1)</sup>
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit geeignetem Mörtel ausbessern,	IMPARAT-Putzgrund-LF <sup>1)</sup> 1:2 wasserverdünnt.
<b>Sichtmauerwerk:</b>		
Kalksandstein	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten).	Falls erforderlich, mit IMPARAT-Grundierweiß-QF <sup>1)</sup>
<b>Bauplatten:</b>		
Faserzement	Nass reinigen.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>
Gipskarton- und Gipsfaserplatten	Nachgefasste oder nicht ummantelte Gipsfläche oder Schnittkanten gründlich reinigen.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>
<b>als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen</b>		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Kunstharzputze	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen. Anrauen durch Schleifen oder Anlaugen, z.B. mit Geiger SE-1 Anlauger.	Nano-Tiefgrund-ELF <sup>1)</sup>
Leimfarben	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund.	IMPARAT-Grundierweiß-QF <sup>1)</sup>
<b>als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen</b>		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Leimfarben Kunstharzputze Mineralische Beschichtungen Wandbekleidungen	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund.	Falls erforderlich: – siehe Erstbeschichtungen – Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung können auch andere IMPARAT-Grundbeschichtungsstoffe eingesetzt werden. <small><sup>1)</sup> siehe entsprechende Technische Information</small>

## Gespachtelte Oberfläche

Nach kompletter Durchtrocknung mit geeigneten IMPARAT-Grundbeschichtungsstoffen grundieren.

## Zwischen- und Schlussbeschichtung

Geeignete IMPARAT-Deckbeschichtungen oder Wandbeläge.